

GEBURTSTAGE

Renate Grucz (80)

in Löwitz,

Ursula Jenkel (82)

in Roggendorf

Auch allen anderen Lesern, die heute ihren Ehrentag begehen, wünschen wir alles Gute und vor allem Gesundheit.

BEREITSCHAFTEN

NOTRUF

Feuerwehr
und Rettungsdienst : 112

Polizei: 110

Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst:

Tel. 116 117,
Weitere Informationen im Internet
unter: www.kvmv.de >
Patienten > Hilfe auf einen Blick

ZAHNARZT

Sprechzeit Sa., So. und feiertags
10 bis 11 Uhr, sonst nur in
medizinischen Notfällen
(Blutung, Schwellung u. ä.):
bis 22. April

Zahnarztpraxis M. Schreen,

Hospiz beherbergte bereits 920 Gäste

Die Corona-Pandemie macht auch Mitarbeitern und Schlossbewohnern zu schaffen

Norbert Wiaterek

Die Corona-Pandemie verlangt auch den Mitarbeitern und Gästen im Hospiz in Bernstorff viel Kraft und Kreativität ab. „Auch im Schloss mussten Schutzmaßnahmen getroffen werden“, teilt Geschäftsführer Dr. Wolfgang Röhr mit.

Es gebe weniger Besuche für die Bewohner und regelmäßige Corona-Tests. Außerdem seien Veranstaltungen abgesagt worden. „Die Spendeneinnahmen gingen zurück und wir mussten neue Ideen entwickeln, um Spendengelder zu sammeln, damit unsere Hospizgäste auch weiterhin den letzten Lebensabschnitt mit allen ihren Wün-



Mitarbeiter im Hospiz Schloss Bernstorff mit Prokuristin Isabelle Röhr (2. v. l.), Pflegedienstleiter Martin Böckenhauer (3. v. l.), Hausleiterin Bettina Krebs (4. v. l.) und Geschäftsführer Wolfgang Röhr (2. v. r.).

Foto: Hospiz Schloss Bernstorff

schen erleben konnten“, sagt Röhr. „Wir sind unendlich dankbar, dass wir trotz dieser Krise weiterhin zahlreiche Unterstützung aus der Bevölkerung und von

unseren Sponsoren erhalten.“

Das Hospiz in Bernstorff gibt es seit sieben Jahren. Am 14. April 2014 wurde die gemeinnützige Einrichtung

von der Villa-Vitalia-Gruppe feierlich eröffnet. Zwei Wochen später, am 2. Mai, zog der erste Gast ein. Doch bevor der Betrieb im Schloss starten konnte, waren intensive Bauarbeiten nötig, die vier Jahre dauerten, so die Auskunft von Röhr, der in Bernstorff investierte und zum Vorstand der Villa-Vitalia-Gruppe gehört.

Seine Tochter Isabelle Röhr weiß, wie wichtig ein Hospiz sein kann. „Mein Vater hatte seine erste Frau, meine Mutter, an den Krebs verloren. Er, meine Geschwister und ich begleiteten sie bis zu ihrem letzten Tag. Die Hauptidee aus dieser Zeit des Abschieds war: Auch wer unheilbar erkrankt ist und dem Ende entgegensteht, hat Hoffnungen und Wün-

sche. Die Sehnsucht nach Lebensqualität bleibt bis zum Schluss“, sagt die Prokuristin. Deshalb gehe es für die Gäste auf Schloss Bernstorff „um die Schönheit des Lebens. Lachen, ein angenehmes Ambiente, gutes Essen, immer Zeit für Gespräche, Angehörige, Verwandte und Freunde treffen.“

Im siebten Jahr arbeiten im Hospiz Schloss Bernstorff etwa 50 Menschen. Das Hospiz beherbergte bislang insgesamt 920 Gäste. Die Verweildauer eines Schlossbewohners beträgt im Durchschnitt rund 67 Tage.

Ein Refugium direkt am Schloss ist der „Garten der Lebensfreude“. Im Jahr 2017 verwandelten 600 Rosen den Schlosspark in ein kleines Paradies.